

CURRICULUM VITAE

Prof. Dr. Dorit Kluge

Ausbildung (Studium)

2013	Qualifizierung als Maître de Conférences in Germanistik, CNU Paris, Frankreich
2010	Qualifizierung als Maître de Conférences in Kunstgeschichte, CNU Paris, Frankreich
2007	Dr. phil. in Kunstwissenschaften, Universität Koblenz-Landau, Deutschland
2004	Dipl.-Kffr. in Betriebswirtschaftslehre, FernUniversität Hagen, Deutschland
1999	M.A. in Kunstgeschichte, Französisistik und Italianistik, zusätzliches Nebenfach Journalistik, Universität Leipzig, Deutschland

Wissenschaftlicher Werdegang und berufliche Erfahrung

seit 2018	Lehrbeauftragte für Strategisches Management im Kultursektor sowie für Konsumpsychologie an der Leuphana Universität Lüneburg
seit 2014	Professorin für Betriebswirtschaftslehre, Vertiefungsrichtung Marketingkommunikation / Public Relations, VICTORIA Internationale Hochschule (vormals hwtk), Berlin
2006-2014	Maître des conférences für Kunstgeschichte und Germanistik (zuvor A.T.E.R. und Maître de langue étrangère / DAAD-Lektorin), Université Blaise Pascal, Clermont-Ferrand (Frankreich)
1999-2006	Referentin, Thomas Cook AG, Dresden

Akademische Mitgliedschaften

- Verband Deutscher Kunsthistoriker (VDK)
- Deutsche Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts (DGEJ)
- Fachverband Kulturmanagement e.V.
- Association of Critical Heritage Studies (ACHS)
- International Society for Eighteenth-Century Studies (ISECS)
- Research Directory of the Centre for Sensory Studies Concordia University Montreal, Canada
- Hochschullehrerbund (hlb)

Schwerpunkte in Lehre und Forschung

Verantwortlich für das Forschungsfeld „4. Wirtschaftliche Aspekte in kulturellen und künstlerischen Prozessen“ (abrufbar unter: <http://www.victoria-university.de/forschungsprofil>)

Forschung:

- Interkulturalität in Marketing und Management
- Kulturmanagement / Kulturmarketing
- Demarketingstrategien und ihre operative Umsetzung in der Tourismuspolitik, im Destinations- und Kulturstättenmarketing
- Sinneswahrnehmungen und Empfindungen bei Ausstellungsbesuchen sowie sensorische Aspekte der Ausstellungsgestaltung
- Kunst, Kunstkritik, Kunstliteratur und Kunsttheorie im 18. Jahrhundert (Frankreich, deutsch-sprachiger Raum, Russland)
- Kunstwerke als Wirtschaftsgüter, Wechselwirkungen in der Entwicklung von Kunst und Wirtschaft sowie ihrer Theorien in der Neuzeit
- Didaktik der Fächer Kunstgeschichte und Wirtschaft in praxisbezogenen Studiengängen

Schwerpunkte in der Lehre:

- Interkulturelles Management / Interkulturelle Kompetenzen / Interkulturelle Kommunikation
- Rhetorik / Kommunikation und Deutsch als Fremdsprache
- Organisation und Organisationstheorie, Mitarbeiterführung
- Marketing und Kommunikation, insb. Journalismus, Public Relations, Werbe- und Konsumpsychologie
- Tourismus, insb. Management von Carriern, Reiseveranstaltern und Reisemittlern

Forschungs- und Drittmittelprojekte

- 2020-2022 Forschungsprojekt „L'expérience sensorielle dans les expositions d'art au XVIII^e siècle | The Sensory Experience in 18th Century Art Exhibitions“

Projektleitung: Dr. Isabelle Pichet (Université du Québec à Trois-Rivières / Kanada) in Zusammenarbeit mit Dr. habil. Gaëtane Maës (Université de Lille / Frankreich) und Prof. Dr. Dorit Kluge (VICTORIA Internationale Hochschule / Deutschland)

Projektleistung (Kurzbeschreibung): In Fortführung des vom kanadischen Forschungsrat finanzierten Projektes „Le corps sensoriel dans les expositions d'art au 18^e siècle“ (2018-2020) organisieren die drei Antragstellerinnen Isabelle Pichet, Gaëtane Maës und Dorit Kluge nun in Zusammenarbeit mit dem Musée du Louvre Paris und Lens sowie dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte zwei internationale Konferenzen. Die erste findet im Sommer 2021 im Musée du Louvre Lens sowie in den neuen Großmagazinen des Louvre in Liévin, die 2019 eröffnet wurden, statt, die Folgeveranstaltung dann im Herbst 2021 im Musée du Louvre Paris und im Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris. Auf den zwei Konferenzen setzen sich mehrere Sektionen mit der Thematik von Sinneserfahrungen in europäischen Kunstausstellungen des 18. Jahrhunderts auseinander. Die erste Konferenz widmet sich dem Thema „The Experience of the Work of Art: from Emotion to Sensation“ und untersucht die Darstellung von Gefühlen und der fünf Sinne in Kunstwerken, hinterfragt dabei den künstlerischen Übersetzungsprozess und die Wahrnehmung und Reaktion der Betrachter. Die zweite Veranstaltung steht unter dem Titel „The Experience of the Visit: from Spectator to Critic“ und behandelt Aspekte des Publikums, der Kunstkritik, des architektonischen Raumes und des Ausstellungsdesigns. Die Ergebnisse der zwei Konferenzen werden im Anschluss publiziert. Innerhalb des Projektes findet auch ein Austausch mit Doktoranden der École du Louvre statt, die sich mit Ausstellungsdesign und dessen Veränderung über die Jahrhunderte hinweg beschäftigen. Nach Abschluss des Vorgängerprojektes „Le corps sensoriel dans les expositions d'art au 18^e siècle“ werden die coronabedingt dort nicht abgeschlossenen Aktivitäten in das nun nachfolgende Projekt übertragen und zu Ende geführt. Es handelt sich dabei um eine noch ausstehende Publikation, die Erschließung von Archivmaterial sowie ein Rundtischgespräch auf dem Festival d'Histoire de l'art in Fontainebleau im Sommer 2021.

Projektmittel: ca. 61.000 €

Kooperationspartner: Université du Québec à Trois-Rivières (Kanada), Université de Lille (Frankreich), VICTORIA Internationale Hochschule (Deutschland), Musée du Louvre Paris (Frankreich), Musée du Louvre Lens (Frankreich), Deutsches Forum für Kunstgeschichte Paris (Deutschland / Frankreich), CNRS (Frankreich), Région Hauts-de-France (Frankreich), National Research Council Canada / Conseil National de Recherches Canada (Kanada)

- 2018-2020 Forschungsprojekt „Le corps sensoriel dans les expositions d’art au 18^e siècle“

Projektleitung: Dr. Isabelle Pichet (Universität du Québec à Trois-Rivières / Kanada) in Zusammenarbeit mit Dr. habil. Gaëtane Maës (Universität de Lille / Frankreich) und Prof. Dr. Dorit Kluge (hwtk / Deutschland)

Projektleistung (Kurzbeschreibung): Die drei Forscherinnen sind ausgewiesene Spezialistinnen für Kunst-, Kultur- und Museumsgeschichte im 18. Jahrhundert und arbeiten bereits seit vielen Jahren erfolgreich zusammen. In dem von der kanadischen Regierung finanzierten zweijährigen Programm wird erforscht, wie in temporären Kunstaustellungen – beginnend mit den Pariser Salonausstellungen – die fünf Sinne des Menschen stimuliert werden, in welche Wechselwirkungen sie treten und wie Sinneswahrnehmungen beim Ausstellungsbesuch entstehen. Damit wird ausgehend von einer konkreten gesellschaftlichen Neuerung des 18. Jahrhunderts, der Ausstellung zeitgenössischer Kunst, eine Facette der europäischen Aufklärung beleuchtet, die in der bisherigen Forschung kaum Würdigung fand. Im Rahmen des Projekts führen die drei Forscherinnen Recherchen in Paris, London und Deutschland durch, erstellen eine Datenbank zu den europäischen Kunstsalons, erarbeiten eine gemeinsame Publikation und richten eine Sektion auf dem 15. Internationalen Kongress zur Aufklärung 2019 in Edinburgh aus. Dieses Projekt liefert als historische Grundlagenforschung wichtige Impulse für weitere anwendungsorientierte Forschungsprojekte im Bereich Museums- und Kulturmanagement. Das Projekt fand im Juni 2020 seinen offiziellen Abschluss. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten mehrere Aktivitäten in der ersten Jahreshälfte 2020 nicht wie geplant umgesetzt werden. Diese werden nun unter dem Folgeprojekt „L’expérience sensorielle dans les expositions d’art au XVIII^e siècle / The Sensory Experience in 18th Century Art Exhibitions“ gebündelt. Dabei handelt es sich um die letzten verlagsseitigen Arbeiten zur Herausgabe des Bandes „Le corps sensoriel au sein des loisirs et divertissements“ (Paris, Verlag Hermann) mit anschließender Buchpräsentation im Sommer 2021, außerdem um die weitere Erschließung der Archivbestände, insb. in Paris und Berlin, sowie um das Rundtischgespräch im Rahmen des Festival d’Histoire de l’art in Fontainebleau, das nun aller Voraussicht nach im Juni 2021 stattfindet. Bei diesem jährlich in Frankreich ausgerichteten, vom nationalen Forschungsinstitut für Kunstgeschichte organisierten Festival debattieren die drei Forscherinnen zusammen mit Fachpublikum und Besuchern über Sinneswahrnehmungen und -steuerungen beim Besuch von Kunstaustellungen und präsentieren bei dieser Gelegenheit auch ihre zwei Forschungsprojekte der Öffentlichkeit.

Projektmittel: 68.781 \$ CAN (ca. 47.000 €)

Kooperationspartner: Université du Québec à Trois-Rivières (Kanada), Université de Lille (Frankreich), hwtk (Deutschland), National Research Council Canada / Conseil National de Recherches Canada

Ausgewählte Publikationen / Publikationsliste

Monographie

Kluge, D. (2009). *Kritik als Spiegel der Kunst. Die Kunstreflexionen des La Font de Saint-Yenne im Kontext der Entstehung der Kunstkritik im 18. Jahrhundert*, Kunst- und kulturwissenschaftliche Forschungen, Bd. 7. Weimar: VDG.

Herausgeberschaften

Kluge, D. & Pichet, I. (Hrsg.) (2021). *Le corps sensoriel au sein des loisirs et des divertissements*. Paris: Hermann. [im Druck]

Balbani, L. & Kluge, D. (Hrsg.) (2017). *Scritture e linguaggi del turismo*. Rom: Ed. Nuova Cultura.

Kluge, D. & Sangmeister, H. (Hrsg.) (2016). *Gesellschaftlicher Wandel und kulturelle Innovationen: Macht. Kultur. Zukunft*. Baden-Baden: Nomos Verlag.

Aufsätze

Kluge, D. (2021). <[...] un air embrasé dans un beau couchant d'été dont le seul aspect échauffe les regards> Perception et transposition sensorielles et émotionnelles dans la critique d'art. In D. Kluge & I. Pichet (Hrsg.), *Le corps sensoriel au sein des loisirs et des divertissements*. Paris: Hermann. [im Druck]

Kluge, D. (2021). Les <Salons> de Grimm dans le contexte de la critique d'art contemporaine. In K. Abrosimov & J. Hock (Hrsg.), *Friedrich Melchior Grimm : pensée, réseaux et génie médiatique du philosophe européen de Ratisbonne, Romanische Studien, Beiheft*, 11-34. [im Druck]

Kluge, D. (2019). La nouvelle édition des *Réflexions* (1752) et sa version originale (1747) : entre dépendance et indépendance. *Diderot Studies*, 36 (2019), 101-114.

Kluge, D. (2019). Concurrence versus coopération. Deux facettes d'une collaboration imposée aux sculpteurs et aux peintres dans la manufacture de porcelaine de Meissen au cours du XVIII^e siècle. In L. Riviale & J.-F. Luneau (Hrsg.), *L'invention partagée : Élaboration plurielle dans les arts visuels (XIIIe-XXIe siècle)* (S. 321-335). Clermont-Ferrand: PUBP.

Kluge, D. (2017). Come nasce la guida turistica moderna: L'influsso della critica d'arte sulle descrizioni delle aree urbane. In C. Pierantonelli (Hrsg.), *Master's narratives in tourism: Rappresentazioni del turismo culturale e creativo* (S. 199-214). Viterbo: Ed. Sette Città.

Kluge, D. (2017). Rebalancing Tourism and Heritage. Creative Approaches and New Instruments in Demarketing. In L. Balbani & D. Kluge (Hrsg.), *Scritture e linguaggi del turismo* (S. 221-247). Rom: Ed. Nuova Cultura.

Kluge, D. (2017). Auf dem Weg zum Reiseführer. Wenn Kunstkritik Einzug in Stadtbeschreibungen hält. In R. Raus, G. Cappelli & C. Flinz (Hrsg.), *Le guide touristique : lieu de rencontre entre lexique et images du patrimoine culturel*, vol. II (S. 121-136). Florenz: Firenze University Press.

Kluge, D. (2016). Kulturelle und künstlerische Innovationen im Rückblick. Ein (visueller) Streifzug durch das Frankreich des Ancien Régime. In D. Kluge & H. Sangmeister (Hrsg.), *Gesellschaftlicher Wandel und kulturelle Innovationen: Macht. Kultur. Zukunft* (S. 99-121). Baden-Baden: Nomos Verlag.

- Kluge, D. (2015). La genèse de la critique d'art et son impact sur la peinture. In A.-S. Gomez & N. Charest (Hrsg.), *Genres littéraires et peintures*, Collection « Littératures » (S. 246-262). Clermont-Ferrand: PUBP.
- Kluge, D. (2014). Kunst und Kunstgeschichte im Deutsch-Unterricht. Ein Unterrichtsbeispiel zu Porträts der Renaissance-Zeit. In M. Hieronimus (Hrsg.), *Visuelle Medien im DaF-Unterricht*, Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF), Materialien Deutsch als Fremdsprache, Bd. 90 (S. 195-222). Göttingen: Universitätsverlag.
- Kluge, D. (2014). Inspiration française et/ou création autonome ? Le réseau des <Salons allemands> dans la deuxième moitié du XVIII^e siècle. In I. Pichet (Hrsg.), *Le Salon de l'Académie royale de peinture et sculpture : archéologie d'une institution* (S. 57-78). Paris: Hermann.
- Kluge, D. (2013). Frankreich als Inspirationsquelle oder längst überholtes Modell? Die Berichterstattung zu den Dresdner Kunstausstellungen 1764-1806. In R. Kanz & J. Süßmann (Hrsg.), *Aufklärung und Hofkultur in Dresden, Das achtzehnte Jahrhundert*, 37 (2013) 2, 262-270.
- Kluge, D. (2013). „Es sollte Porträt seyn, und war Ideal“ Das Bildnis der Johanna Friederike Karoline von Hohenthal, geb. Gräfin Rex. In R. Eberhardt (Hrsg.), *Anton Graff: Porträts eines Porträtisten* (S. 72-76, 196). Berlin: Wolff.
- Kluge, D. (2013). La Font de Saint-Yenne (1688-1771) – un penseur des Lumières. In C. Michel & C. Magnusson (Hrsg.), *Penser l'art dans la seconde moitié du XVIII^e siècle : théorie, critique, philosophie, histoire*, Collection d'histoire de l'art de l'Académie de France à Rome – Villa Médicis, n° 15 (S. 205-219). Paris: Somogy.
- Kluge, D. (2013). Une œuvre d'art comme bien économique ? La politique artistique, les arts et la critique d'art en Saxe dans la deuxième moitié du XVIII^e siècle. In L. Charrier, K. Rance & F. Spitzl-Dupic (Hrsg.), *Circulations et réseaux transnationaux en Europe (XVIII^e-XX^e siècles) : Acteurs, pratiques, modèles*, Collection Convergences vol. 72 (S. 145-155). Bern: Peter Lang.
- Kluge, D. (2012). Kunst als den Menschen verderbendes Luxusgut oder nutzbringendes Wirtschaftsgut? Französische und deutsche Sichtweisen. In F. Berndt & D. Fulda (Hrsg.), *Die Sachen der Aufklärung* (S. 606-613). Hamburg: Meiner-Verlag.
- Kluge, D. (2009). Un monument célèbre, un artiste non-conformiste et une critique impitoyable. La statue équestre de Pierre le Grand créée par Falconet et vue par ses contemporains. *Recherches en Histoire de l'art*, 8 (2009), 41-54.

Rezensionen

- Kluge, D. (2019). „*De l'expertise artistique à la vulgarisation au siècle des Lumières. Jean-Baptiste Descamps (1715-1791) et la peinture flamande, hollandaise et allemande*“ von Gaëtane Maës, Turnhout, 2016. *Das Achtzehnte Jahrhundert*, 43 (1), 140-143. [deutsch]
- Kluge, D. (2011). „*La République de l'œil. L'Expérience de l'art au siècle des Lumières*“ von Pascal Griener, Paris, 2010. *Journal für Kunstgeschichte*, 15 (1), 33-41. [französisch]
- Kluge, D. (2010). „*Turner et ses peintres*“ hrsg. von David Solkin und Guillaume Faroult, Paris, 2010. *Journal für Kunstgeschichte*, 14 (2), 124-131. [deutsch]

Vorträge

- „Interculturality and Education: Teaching Interculturality to Museum Interpreters“, Fifth Biennial Conference of the Association of Critical Heritage Studies (ACHS), 26.-30.08.2020, London (Großbritannien), August 2020 [zusammen mit Catherine Morgan-Proux, coronabedingte Absage]
- „L'identité de la critique d'art : un glissement du visuel/descriptif vers l'auditif/narratif“, 15th International Congress on the Enlightenment/ 15^e Congrès international des Lumières an der University of Edinburgh, Edinburgh (Großbritannien), Juli 2019
- „« ... dont le seul aspect échauffe les regards » Perception et transposition sensorielles et sensuelles dans la critique d'art“, Internationales Kolloquium „Le corps sensoriel au sein des loisirs et divertissements“, Université du Québec à Trois-Rivières, Trois-Rivières (Kanada), Februar 2018
- „Rebalancing Tourism and Heritage. Creative Approaches and New Instruments in Demarketing“, Research Colloquium, BAU International University of Applied Sciences, Berlin (Deutschland), Januar 2018
- „Demarketing für Kultur und gegen Tourismus? Strategien und Handlungsoptionen im Spannungsfeld von Kulturerbe- und Tourismusmanagement“, Freie Universität Berlin (Deutschland), November 2017
- „Demarketing für Kulturerbe und gegen Tourismus? – Eine exemplarische Positionsbestimmung der Kunstgeschichte im Spannungsfeld von Kulturerbe- und Tourismusmanagement“, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (Deutschland), Juli 2017
- „Les <Salons> de Grimm dans le contexte de la critique d'art contemporaine“, Internationales Kolloquium „Friedrich Melchior Grimm – pensée, réseaux et génie médiatique du philosophe européen de Ratisbonne“, Universität Regensburg, Regensburg (Deutschland), Juni 2017
- „Rebalancing Tourism and Heritage. Creative Approaches and New Instruments in Demarketing“, Internationale Tagung „Scrittura e linguaggi del turismo“, Università della Valle d'Aosta, Aosta (Italien), November 2016
- „La nouvelle édition des *Réflexions* (1752) et sa version originale (1747) : entre dépendance et indépendance“, Internationales Kolloquium „Publier sur l'art, l'architecture et la ville : La Font de Saint-Yenne (1688-1771) et l'ambition d'une œuvre“, Musée du Louvre, Paris (Frankreich), November 2016
- „Tourismus und Kulturerbe in Einklang bringen. Kreative Ansätze in Demarketing-Strategien“, Ringvorlesung „Wirtschaft aktuell“, hwtk Berlin (Deutschland), Juni 2016
- „Rebalancing tourism and heritage. Creative approaches and new instruments in demarketing strategies“, Weltkongress der ACHS (Association of critical heritage studies), UQAM, Montreal (Kanada), Juni 2016
- „Concurrence versus coopération. Deux facettes d'une collaboration imposée aux sculpteurs et peintres dans la manufacture de Meissen au cours du XVIII^e siècle“, Internationales Kolloquium „L'Invention partagée“, Université Blaise Pascal Clermont-Ferrand, Musée National Adrien Dubouché, Limoges (Frankreich), April 2016
- „Kulturelle und künstlerische Innovationen im Rückblick. Ein (visueller) Streifzug durch das Frankreich des Ancien Régime“, Ringvorlesung „Gesellschaftlicher Wandel und kulturelle Innovationen: Macht. Kultur. Zukunft.“, hwtk Berlin (Deutschland), November 2015

- „Ethnomarketing“, Vortragszyklus der hwtk Berlin in der Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer, Berlin (Deutschland), Oktober 2015
- „When art criticism enters early tourist guidebooks. Two case studies from the late 18th century“, Internationales Symposium „La guida turistica. Luogo d’incontro tra lessico e immagini dei Beni Culturali“, Università di Pisa und Università di Firenze, Florenz (Italien), Juni 2015
- „Art criticism as a new beginning in times of crises“, Key-note-speech, Internationales Symposium „Arte. Critica. Politica“ des Forschungsclusters „Núcleo Crítica et Política“, Forschungsgruppe „Teoria, Historiografia et Crítica“ der Universidade Nova de Lisboa, Goethe-Institut Lissabon (Portugal), Juni 2014
- „La France – un modèle dépassé ou/et toujours une source d’inspiration? L’art et la politique artistique en Prusse dans la deuxième moitié du XVIII^e siècle“, Studientag zum Thema „Le français et les Français à Berlin au XVIII^e siècle“ der Forschungsgruppe „Dynamiques interculturelles“, Maison des Sciences de l’Homme, Clermont-Ferrand (Frankreich), November 2012
- „Inspiration française et/ou création autonome? Le réseau des Salons <allemands>“, Internationales Kolloquium des Cercle interuniversitaire d’étude sur la République des lettres (CIERL) und der Université Laval, Musée national des Beaux-Arts, Québec (Kanada), September 2012
- „Un monument célèbre, un artiste non-conformiste et une critique impitoyable. La statue équestre de Pierre le Grand créée par Falconet et vue par ses contemporains“, Sitzung der Forschungsgruppe zum 18. Jahrhundert von Clermont-Ferrand, Clermont-Ferrand (Frankreich), Februar 2012
- „Frankreich als Inspirationsquelle oder längst überholtes Modell? Die Berichterstattung zu den Dresdner Kunstausstellungen“, Kleine Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts (DGEJ), Wolfenbüttel (Deutschland), November 2011
- „Kunstkritik als Kunstvermittlung?! Zielgruppen und Strategien der Kunstkritik im 18. Jahrhundert in Frankreich und Sachsen“, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Deutschland), November 2011
- „La genèse de la critique d’art et son impact sur la peinture“, Internationales Kolloquium des Forschungslabors CELIS zum Thema « Genres littéraires et peinture », Clermont-Ferrand (Frankreich), Oktober 2011
- „Une œuvre d’art comme bien économique ? La politique artistique, les arts et la critique d’art en Saxe dans la deuxième moitié du XVIII^e siècle“, Sitzung der Forschungsgruppe zum 18. Jahrhundert von Clermont-Ferrand, Parent (Frankreich), Juni 2011
- „Une œuvre d’art comme bien économique ? La politique artistique, les arts et la critique d’art en Saxe dans la deuxième moitié du XVIII^e siècle“, Zweiter Studientag des Forschungslabors CHEC zum Thema « Transnationalisation des idées, modèles et pratiques politiques en Europe », Clermont-Ferrand (Frankreich), Dezember 2010
- „Kunst als nutzbringendes Wirtschaftsgut, politisch wirksames Mittel oder den Menschen verderbendes Luxusgut? Sichtweisen der französischen und deutschen Kunstkritik“, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts (DGEJ), Sektion 11: Ökonomie, Halle (Deutschland), Oktober 2010
- „La Font de Saint-Yenne et la construction du public par les critiques d’art au milieu du XVIII^e siècle“, Sitzung der Forschungsgruppe zum 18. Jahrhundert von Clermont-Ferrand, Parent (Frankreich), Juni 2010

- „Er sprach von Kunst; ich von Vertrieb‘. Kunstkritik als Steuermechanismus der Kunst und des Kunstmarktes in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts am Beispiel der Berichte zu den Gemäldeausstellungen der Dresdner Akademie der bildenden Künste“, 30. Kunsthistorikertag, Sektion „Die Kunst, ihr Markt und der Kanon“, Marburg (Deutschland), März 2009
- „*La Font de Saint-Yenne (1688-1771) – un penseur des Lumières*“, Kolloquium „Les mutations des discours sur l’art en France dans la seconde moitié du XVIII^e siècle“ (Lausanne, Paris, Rom 2008), Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris (Frankreich), April 2008